

Allgemeine Situation

Der August war wärmer (ca. 2°K) und feuchter (zwischen 20 -50% mehr Niederschlag) gegenüber den langjährigen Mittelwerten. Bis Freitag kann noch der ein oder andere Schauer niedergehen. Am Wochenende und in der kommenden Woche ist sonniges, warmes Wetter um die 25°C ohne Regen vorhergesagt. In der Nacht soll es teils bis nahe einstelliger Temperaturwerte abkühlen. Bei den feuchten Böden ist daher auch stärkere Bildung von Frühnebel zu erwarten. Allerdings steht diese Vorhersage noch nicht auf sicheren Füßen.

Die hohe Feuchtigkeit hat die Bildung von Fäulnisnestern in den meist sehr kompakten Trauben gefördert. Besonders betroffen sind Anlagen in den Beeren durch Platzmangel auf gequetscht wurden oder die Beerenhaut durch Oidiumbefall, Vogelfraß, Wespen, Mäuse beschädigt wurde.



Abb. (LWG): Fäulnisnest und beschädigte Beeren

Kirschessigfliege (KEF) und Essigfliegen

Aus den Erfahrungen der vergangenen Jahre ist bekannt, dass die Attraktivität von Anlagen für die KEF nicht nur von der Sorte (z.B. Frühburgunder, Acolon, Regent, Cabernet Dorsa, Dornfelder, Portugieser) beeinflusst wird, sondern auch vom Gesundheitszustand der Trauben abhängig ist. Im Bereich von Hecken, Waldrändern sind Traubenbeschädigungen durch Vögel, Wespen, Mäuse aber auch Oidiumbefall, durch die oft länger anstehende hohe Luftfeuchtigkeit, oft in stärkerem Ausmaß gegeben. Beobachten Sie solche Bereiche auf das Auftreten von KEF besonders intensiv. Auch Essigfliegen, angelockt durch beschädigte Beeren, beschleunigen durch ihre Ablage der mit Essigbakterien beaufschlagten Eier, die Ausbreitung von Essigfäule. Beobachten Sie daher ihre Anlagen und Fallen. Hinweise zu Maßnahmen finden Sie Im Weinbaufax vom 24.08.23. Bei einem Insektizideinsatz ist die Wartezeit unbedingt einzuhalten. Beachten Sie die Einstufung der Mittel zur Bienengefährlichkeit. Eine vorzeitige Lese ist oft sinnvoller.

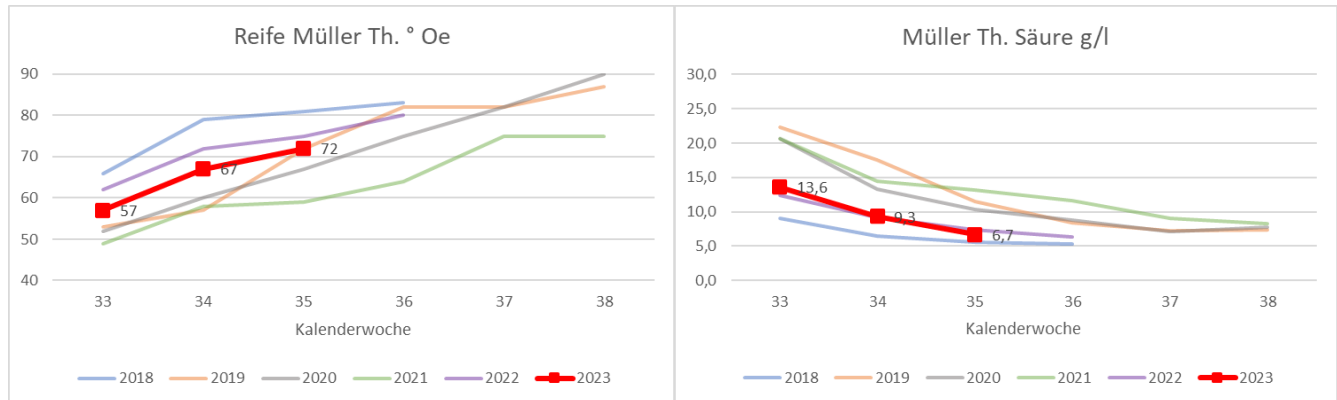
Achtung:

Die feuchten Bedingungen in den vergangenen Tagen haben zu einer Ausbreitung aller Arten von Essigfliegen beigetragen. Die Meldungen von Befall häufen sich aus allen Bereichen des Anbaugebietes!

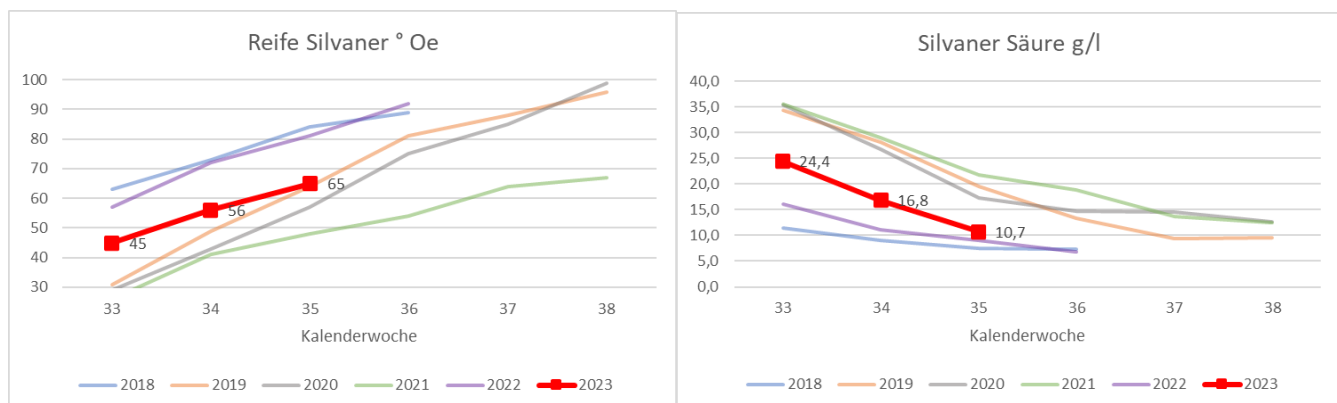
Reifewerte

Die Trauben sind in diesem Jahr sehr kompakt. Bei der Ziehung einer Reifeprobe ist es oft nur möglich die äußeren Beeren abzupfen. Diese sind in der Regel in der Reife voraus. Beachten Sie dies bei der Bewertung von Reifeprobeergebnissen, damit keine unangenehmen Überraschungen bei der Lese auftreten.

Vergleich der Jahre 2018 bis 2023 aus unserer Monitoringanlage.



Achtung: Diese Müller-Thurgau Anlage ist stark ertragsreduziert!



Beachten Sie Folgendes:

Ab 2023 geben wir die Aufwandmengen der Pflanzenschutzpräparate nur noch in kg bzw. L/10000m² Laubwandfläche (LWF) an. Beachten Sie hierzu die Hinweise im Rebschutzleitfaden ab S. 40.

Dennoch sind die Zulassungshinweise der Präparate, die nach der bisherigen grundflächenbezogenen Zulassung festgesetzt sind, zu beachten. Dies gilt insbesondere für die Aufwandmengen, deren Höchstwert nicht überschritten werden darf.